

Tagesordnungspunkt 3.2 **Information Planungsleistungen**

Frau Zuidema informiert, dass im Jahr 2022 insgesamt 537.623,40 € an Planungsleistungen beauftragt wurden. Die größten Beträge entfallen auf das Regenrückhaltebecken auf der Kläranlage Booser Au mit ca. 121.500 €, auf das Neubaugebiet „In den Neunvierteln“ in Staudernheim mit mehr als 112.600 € und auf die Planungsleistungen für die Sanierung des Frei- und Erlebnisbad „Am Rosenberg“ in Bad Sobernheim mit ca. 100.000 €. Die Projekte sind der Tabelle zu entnehmen:

Maßnahme		Auftragswert netto
Hydraulik Meddersheim		30.087,75 €
Hydraulik Daubach		19.762,42 €
Hydraulik Weiler		16.791,60 €
Kanalsanierung Weiler		16.723,88 €
Planungsleistung Regenrückhaltebecken KA Booser Au		121.516,48 €
Planungsleistung Zentrifuge KA Booser Au		45.511,59 €
Planungsleistung Gymnasialstraße, Bad Sobernheim		15.444,70 €
Planungsleistung NBG "In den Neunvierteln", Staudernheim		112.653,03 €
Planungsleistung Schwimmbadsanierung		100.329,66 €
Planungsleistung Versorgungsleitung HB 3		34.002,73 €
Planungsleistung NBG "Auf dem Jakobsberg", Meisenheim		24.799,56 €
		537.623,40 €

Laut Auskunft eines Ingenieurbüros entfallen von den Leistungen ca. 50 % auf Ingenieurkosten, ca. 40 % auf Techniker und Zeichner und ca. 10 % auf Sonstiges. Diese Zahlen ändern sich je nach Projekt und sind nur ohne Gewähr genannt worden.

Frau Zuidema teilt weiterhin mit, dass es für spezielle Projekte, z.B. Ausschreibung Planungsleistungen Freibad oder Planungen auf der Kläranlage auch spezialisierte Planungsbüros gibt. Diese sind parallel beauftragt, so dass an mehreren Projekten immer gleichzeitig gearbeitet wird. Mit eigenem Personal wäre dies nicht möglich, es müssten die Projekte nacheinander abgearbeitet werden und es könnte erheblich weniger umgesetzt werden. Herr Schmidt erklärt noch die Schwierigkeiten beim Vergaberecht und bei den aufwendigen Ausschreibungen und weist darauf hin, dass die meisten Ingenieurbüros Rabatte gewähren. Herr Arzt merkt zu der Diskussion an, dass wir es nicht schaffen werden, mit eigenem Personal so viel Fachwissen zu kompensieren.